



«GRABER: Tod gesagt»

**Musikalische Gedichte über den Tod
Konzerte für die Toten (und diejenigen, die ihnen folgen)**

Am 21. Oktober erscheint mit «Schattenklang» das dritte Album der «Tod gesagt»-Reihe des Todespoeten Jan Graber. Die GRABER führt die neuen musikalischen Stücke über den Tod nicht nur für die Lebenden, sondern auch für die Verstorbenen auf.

«GRABER: Tod gesagt» wurde 2008 mit der Doppel-CD «Tod gesagt» geboren. Auf der CD: 16 musikalisch vertonte Gedichte über den Tod – geschrieben und komponiert von Jan Graber, die Gedichte hochdeutsch gesprochen statt gesungen. «Mit meiner Rockband war ich an einen toten Punkt gelangt und die Rockmusik drehte sich für mich im Kreis. Ich wollte Grenzen aufbrechen. Da mich zu diesem Zeitpunkt mehrere nahe Todesfälle beschäftigten, entstand die Idee zu ‘Tod gesagt’», sagt Graber. Schauspieler und Freunde aus dem Umfeld liehen den Texten ihre Stimme, sphärische Flächen, harter Rock, industrielle Beats und jazzige Tunes lieferten den Boden, auf dem ebenso humorvoll wie dunkel übers Ende sinniert wurde. Als musikalische Inspiration dienten Klangkünstler wie Nick Cave, Pink Floyd und Tom Waits. In Ermangelung einer Schublade nannte Graber das Genre Rockpoesie.

Die Reaktionen auf «Tod gesagt» waren gut. Das Musikmagazin «Rolling Stone» bewertete die Platte mit vier von fünf Sternen, die FAZ schrieb: «Eine gelungene Mischung aus Poesie und Musik, die uns beim Vergehen und Verblühen begleitet.»

2011 überarbeitete Graber die Arrangements und gab sie als «Lieder zum Schluss» auf Vinyl und als Downloads heraus. Gesprochen wurden die Stücke nun ausschliesslich von Martin Stricker. Am Bass sass Monic Mathys, am Schlagzeug Siro Müller, die Gitarre spielte Graber. Graber und Stricker traten auch als Duo auf (darunter an einem Heavy-Metal-Festival im Gaswerk Winterthur). Als erstes Ensemble je spielten sie in der ausverkauften Abdankungshalle des Krematoriums Sihlfeld in Zürich.

Danach wollten sie neue Formen für die Umsetzung finden. Doch dann schlug der Sensenmann zu und riss 2017 Martin «Ain» Stricker aus dem Leben. Als Graber 2018 mit neuer Band ein Gedenkkonzert für seinen verstorbenen Freund im Stüssihof Zürich gab, entschied er sich, das Programm mit neuer Formation weiterzuführen. Graber sprach die Texte nun selbst, am Bass sass Sara Schär (Ex-TNT, One Two Three), die Gitarre spielte Stefano Mauriello (Tar Pond).

Damit wurde «GRABER: Tod gesagt» ein drittes Mal geboren: Im Juni 2020 führte GRABER die Friedhofstour «Letzte Worte – Konzerte für die Toten» durch und spielte dabei ausschliesslich für die Verblichenen. Am 21. Oktober (dem Todestag von Martin Stricker) erscheint mit «Schattenklang» das dritte Album mit Gedichten über das Ableben und Aufbegehren dagegen. Es ist das persönlichste Album von Graber und setzt sich mit hoher Intensität mit dem Abschied, dem Jenseits und den offenen Fragen zum endlichen Ende auseinander: stets süffisant und eindringlich, manchmal tiefgründig, dann wieder mit wohlthuender Ironie. «Schattenklang» erscheint am 1. November zusätzlich als Gedichtband, mit der vollständigen Sammlung der «Tod gesagt»-Gedichte und herausgegeben von der édition sacré.

www.todgesagt.com

Veröffentlichungen

«**Schattenklang**» - Online-Album

Veröffentlichung: 21. Oktober 2020

Online-Album mit 16 Stücken und Booklet.

Coverdesign Reto Gehrig, Designers' Club.

Weltweit erhältlich auf Digitalplattformen wie Spotify, iTunes, Deezer, Amazon, Qobuz, etc.

«**Schattenklang**» - Gedichtband, édition sacré

ISBN 978-3-907310-01-4

Veröffentlichung: 1. November 2020 in der édition sacré.

Gedichtband, brochiert, 100 Seiten.

Gestaltet von Blanc de Titane (Dieter Kubli, Anne-Catherine Eigner)

Erhältlich in diversen Buchhandlungen.

«**GRABER – Tod gesagt**», 2008. Doppel-CD, Salis Verlag.

ISBN 978-3-905801-09-5

Gebunden, 40 Seiten, 2 CDs, 51 Minuten Spielzeit. Mit Zeichnungen von Peter Radelfinger,

Coverdesign Michel Casarramona.

Seit 2018 im Eigenverlag Jan Graber.

«**GRABER – Lieder zum Schluss**», 2011. Vinyl und digitale Downloads, Soul Sheriff Records. <http://soulsheriff.com/artists/graber/>

«**GRABER – Lieder zum Schluss**», Sonderausgabe 2011. 30 Stück nummeriert, mit Originalzeichnungen von Peter Radelfinger. Eigenverlag.

Band-Mitglieder

Jan Graber: Stimme, Gitarre, Perkussion. Komposition und Texte.

Sara Schär: Bass, Perkussion. (Ex-TNT, Ex-Kick)

Stefano Mauriello: Gitarre, Mini-Piano. (Orphan Drug, Baratore)

Vormalige Mitglieder:

Martin Ain Stricker (†2017): Stimme. (Ex-Celtic Frost, Ex-Orphan Drug)

Monic Mathys: Elektrobass, Stehbass, Mini-Piano. (Patent Ochsner)

Siro Müller: Drums, Perkussion. (me.man.machine, Karaoke From Hell)

Boris Müller: Gitarre, Bouzouki. (Rams, Karaoke From Hell)

Luke Weyermann: Drums, Perkussion. (The Weyers, Ex-Crank)

Thomas Winkler: Keyboards, Elektronik. (Ex-Crank)

Aufführungsorte (Auswahl):

12. April 2019	Bar & Buchhandlung spheres, Zürich
5. April 2019	Berner Lesefest Aprillen
8. Dez. 2019	Max Frisch Kunstbad, Zürich (Matinée)
29. Sep. 2018	Stüssihof, Zürich (Gedenkkonzert Martin Stricker)
1. Juli 2015	Altes Krematorium Sihlfeld, Zürich
27. Okt. 2012	Gaswerk Winterthur, Heavy Metal Days
21. Jan. 2012	Café Bar Mokka, Thun
15. Dez. 2011	Bad Bonn, Düringen
31. Okt. 2011	El Lokal, Zürich (Plattentaufe «Lieder zum Schluss»)
4. Juni 2009	Bar 59, Luzern («Tod gesagt»)
22. Okt. 2008	Helsinki, Zürich (CD-Taufe «Tod gesagt»)
10. Mai 2008	Bar La Catrina, Zürich (Premiere «Tod gesagt»)

«Letzte Worte – Konzerte für die Toten»:

17. Juni 2020 Friedhof Eichbühl

22. Juni 2020 Friedhof Höngg
23. Juni 2020 Kirchfeld Witikon
24. Juni 2020 Friedhof Enzenbühl
25. Juni 2020 Friedhof Fluntern

Weitergehende Infos und Kontakt

Fotos

Wichtig: Fotos nur als Auswahlhilfen. Für Druckerzeugnisse dürfen nur hochauflösende Fotos verwendet werden! Herunterladen von <https://www.todgesagt.com/presse/>. Foto-Byline (Corinne Koch) zwingend.



GRABER mit Sara Schär, Jan Graber, Stefano Mauriello (v.l.) © Foto: 2020, Corinne Koch.



GRABER mit Jan Graber. © Foto: 2020, Corinne Koch.



Jan Graber. © Foto: 2020, Corinne Koch.